

## Schlusswort

Wir haben uns lange Zeit mit diesem Informationsheft und dem Internetauftritt zum zehnjährigen Bestehen des ambulanten Caritas- Hospiz in der Prignitz beschäftigt.

Wie gestalten wir es?

Was wollen wir über uns und unsere Arbeit mitteilen? Und vieles mehr...

Jeder von uns hat sich ganz persönlich eingebracht und so dazu beigetragen, dass wir der Öffentlichkeit und den an Hospizarbeit Interessierten über und von uns zu berichten zu können.

Dafür herzlichen Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Ganz bestimmt lernt jeder Einzelne durch das sich Befassen mit dem Tod und den Umgang mit sterbenden etwas für sein eigenes Leben. Und es sind bei weitem nicht nur hochbegabte Menschen, die ja eigentlich ihr Leben mehr oder weniger gelebt haben – nein, wie viele erreichen nicht einmal die „Fünfzig“ oder gerade noch darüber! Geht jemand, ist es immer zu früh und wenn man sich bereits in „gesunden“ Jahren mit dem Thema Tod und Sterben auseinandersetzt, wird vieles – ich will nicht sagen leichter, aber umgänglicher und für den oder die Hinterbliebenen erträglicher. Bewusstes Verabschieden ist notwendig und wichtig für die Trauerbewältigung. Aus Erfahrung weiß ich, wann immer Sie die Haustür hinter sich zu machen – verabschieden Sie sich und gehen Sie nicht im Streit auseinander. Sie wissen nicht, ob Sie sich wieder sehen – das Leben ist nicht immer geradlinig!

Wir können täglich etwas von unseren Mitmenschen lernen. Auch und gerade die kleinen Dinge im Leben sind manchmal so wertvoll – das bemerken wir ständig bei unserer Arbeit.

Was zählt dann noch und was ist mir wichtig?!